

Thema: Sonnengebräunte Brötchen – Ökoenergie bei Handwerksbetrieben

Interview: 1:12 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Energiewende schreitet voran. Der Anteil der erneuerbaren Energien steigt weiter und immer mehr Deutsche möchten nur noch grünen, also Ökostrom, beziehen. Doch sie wollen mehr: Ökostrom soll sie auch im Alltag, etwa beim Einkauf beim Bäcker oder Metzger, begleiten, so die aktuelle E.ON-Energiestudie, bei der rund 2.000 Deutsche befragt wurden. Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Die Energiewende ist bei den Deutschen angekommen. Laut der Energiestudie zweifelt die Mehrheit nicht daran, dass Erneuerbare Energien sinnvoll sind. Ulrich Fischer von E.ON.

O-Ton 1 (Ulrich Fischer, 0:07 Min.): „Beim Thema Energiewende sehen viele Menschen automatisch Windräder oder Solaranlagen. Und laut unserer Studie wollen sie Ökostrom in ihrem Alltag haben.“

Sprecherin: Das heißt konkret: 89 Prozent der Befragten fänden es gut, wenn Handwerker, Metzger, Frisöre oder Bäcker mit Ökostrom arbeiten würden. Diese Meinung ist vor allem in der Mitte Deutschlands vertreten.

O-Ton 2 (Ulrich Fischer, 0:14 Min.): „In Hessen wünscht man sich am meisten Ökostrom für den Mittelstand. 98 Prozent der Hessen sind, laut unserer Studie, davon begeistert, wenn Handwerker Erneuerbare Energien nutzen oder sogar selbst erzeugen würden – etwa mit einer eigenen Solaranlage auf dem Dach oder einem Energiespeicher.“

Sprecherin: Daran kann sich übrigens auch jeder selbst ein gutes Beispiel nehmen und so seinen Teil zur Energiewende beitragen.

O-Ton 3 (Ulrich Fischer, 0:21 Min.): „Egal, ob Einzelunternehmer oder -haushalt, kann mit dezentralen Lösungen für Zuhause oder im Betrieb grünen Strom produzieren – beispielsweise mit einer Photovoltaik-Anlage. Zudem sollte jeder sparsam mit Energie umgehen. Ein persönlicher Tipp von mir: Verzichten Sie öfter mal auf das Zweitfahrzeug. Holen Sie die Brötchen oder die vergessenen Blumen lieber mit dem Fahrrad oder zu Fuß.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Ökostrom also auch Bäckern, Metzgern oder dem Frisör. Das wünscht sich ein Großteil der Deutschen vom Mittelstand. Mehr Infos zum Thema und zur E.ON-Energiestudie finden Sie im Internet unter eon.de.

Thema: **Sonnengebräunte Brötchen – Ökoenergie bei Handwerksbetrieben**

Interview: 1:36 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Energiewende schreitet voran. Der Anteil der erneuerbaren Energien steigt weiter und immer mehr Deutsche möchten nur noch grünen, also Ökostrom, beziehen. Doch sie wollen mehr: Ökostrom soll sie auch im Alltag, etwa beim Einkauf beim Bäcker oder Metzger, begleiten, so die aktuelle E.ON-Energiestudie, bei der rund 2.000 Deutsche befragt wurden. Die genauen Ergebnisse kennt Ulrich Fischer von E.ON, hallo!

Begrüßung: „Hallo, grüße Sie!“

1. Herr Fischer, ist die Energiewende in der Bevölkerung angekommen?

O-Ton 1 (Ulrich Fischer, 0:24 Min.): „In diesen Tagen spricht man von 80 Millionen Bundestrainern, man könnte aber genauso gut von 20 Millionen Energieministern sprechen. Unsere Energiestudie belegt, die Energiewende ist bei den Menschen angekommen. Die Mehrheit der Deutschen zweifelt nicht daran, dass Erneuerbare Energien sinnvoll sind. Beim Thema Energiewende sehen viele Menschen automatisch Windräder oder Solaranlagen. Und laut unserer Studie wollen sie Ökostrom in ihrem Alltag haben.“

2. Was genau bedeutet das?

O-Ton 2 (Ulrich Fischer, 0:14 Min.): „Das bedeutet, dass 89 Prozent der Deutschen es gut fänden, wenn Handwerker wie Metzger, Frisöre oder der Bäcker um die Ecke mit Ökostrom arbeiten. Damit kann der Mittelstand bei seinen Kunden punkten, denn so würden viele ihr tägliches Brötchen noch mehr genießen.“

3. Gibt es Regionen, in denen die Bevölkerung besonders pro Ökostrom ist?

O-Ton 3 (Ulrich Fischer, 0:17 Min.): „Ja, kurioser Weise in der Mitte Deutschlands. In Hessen wünscht man sich am meisten Ökostrom für den Mittelstand. 98 Prozent der Hessen sind, laut unserer Studie, davon begeistert, wenn Handwerker Erneuerbare Energien nutzen oder sogar selbst erzeugen würden – etwa mit einer eigenen Solaranlage auf dem Dach oder einem Energiespeicher.“

4. Und was kann jeder Einzelne zur Energiewende beitragen?

O-Ton 4 (Ulrich Fischer, 0:26 Min.): „Sie sprechen es richtig an: Jeder Einzelne, egal ob Einzelunternehmer oder -haushalt, kann mit dezentralen Lösungen für Zuhause oder im Betrieb grünen Strom produzieren – beispielsweise mit einer Photovoltaik-Anlage. Zudem sollte jeder sparsam mit Energie umgehen. Ein persönlicher Tipp von mir: Verzichten Sie öfter mal auf das Zweitfahrzeug. Holen Sie die Brötchen oder die vergessenen Blumen lieber mit dem Fahrrad oder zu Fuß.“

Herr Fischer über das Thema Ökostrom in Handwerksbetrieben. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Ökostrom also auch Bäckern, Metzgern oder dem Frisör. Das wünscht sich ein Großteil der Deutschen vom Mittelstand. Mehr Infos zum Thema und zur E.ON-Energiestudie finden Sie im Internet unter eon.de.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe